Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 97. Donnerstag, den 25. April. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. April.

Herr Oberst und Artillerie-Inspecteur v. Frankenberg und Herr Premier-Lieutenant und Inspections-Adjutant v. Kamptz aus Stettin, Herr Kaufmann Reimer aus Marienburg, log. im Englischen Hause. Herr Oberamtmann Sollbach aus Neuguth, Herr Buchdruckereibesitzer Lohde aus Culm, Herr Dr. u. Physicus Vollmer aus Bromberg, Herr Kaufmann Weiß aus Königsberg, Herr Premier-Lieutenant H. v. Tettau aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Baron Puttkammer nebst Familie aus Braunsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Hein aus Rokitken, Timm aus Graudenz, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. In Verfolg der im gestrigen Intelligenz-Blatte vom 23. April geschehenen Bekanntmachung wegen Briefbeförderung mit dem Dampfschiffe nach Königsberg wird nachträglich noch besonders bemerkt, daß **recommandirte** Briefe mit dieser Gelegenheit nicht anders zur Beförderung angenommen werden, als wenn der Absender auf der Adresse die Beförderung eines solchen Briefes

per Dampfboot

ausdrücklich vorschreibt.

Danzig, den 24. April 1844.

Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Da das Albertusfest zu St. Albrecht in diesem Jahre den 28ten April abgehalten werden wird, so fällt der Jahrmarkt daselbst nicht, wie in dem diesjährigen Kalender bestimmt ist, auf den 22ten und 23ten April, sondern acht Tage später auf den 29ten und 30ten April, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Am Tage der kirchlichen Feier des Ablaßfestes darf unter keinen Umständen ein Marktverkehr Statt finden.

Danzig, den 23. April 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

3. Daß der hiesige Sattler Ferdinand Jordann und dessen Braut Schifferwittwe Anna Johanna Joost geb. Riemer vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 2. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 3. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Johann Laschinski und dessen Braut Anna Rausch, Beide aus Pietzkendorf, haben für die unter ihnen einzugehende Ehe mittelst Vertrages vom 13. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Tiegenhof, den 16. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zur Versteigerung des Mobiliar-Nachlasses der Einsassenwittwe Barbara Lemke geb. Schulz in Stuba, bestehend in Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubel, Hausgeräth, Kleidungsstücke p. p., wird ein Termin auf

den 23. Mai d. J.,

an Ort und Stelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Hirschfeldt anberaumt, und laden wir hierzu Kauflustige gegen gleich baare Bezahlung hierdurch vor.

Elbing, den 12. März 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeigen.

6. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 25. (VI. Abonn. Nro. 20.) **Donna Diana,** oder Stolz und Liebe. Lustspiel in 5 Akten von Moreto. (Herr Heckscher: Don Cesar, als 2te Gastrolle.)

Freitag, den 26. Zum Benefiz für die Königl. Sächs. Hofsängerin Mad. Spatzer-Gentiluomo: **Norma.** Große Oper in 3 Akten von Bellini. (Mad. Spatzer-Gentiluomo: Norma. — Mad. Kohlmann: Adalgisa, als Gastrolle.)

7. ## Guts-Verkauf.

Ein kölnisches Gut, ¾ Meilen von einer lebhaften Handelsstadt, ¼ Meile von der Chaussee und eben so weit von einem bedeutenden, schiffbaren Strome entfernt, mit einem Areal von 7 Hufen, 20 Morg. culm. Boden 2ter Classe, in 4 Feldern, mit einer Wintersaat von 150 Schfl., incl. 25 Schfl. Weitzen, ausreichendem Heuertrage, guten Gebäuden, ziemlich vollständigem Inventarium, soll Familien-Verhältnisse wegen schleunigst, und nur deshalb für den höchst billigen Preis von 15000 Rthlr., mit einer Anzahlung von 5 bis 6000 Rthlr. durch das Commissions- und Erkundigungs-Bureau zu Elbing, Junkerstraße No. 56. verkauft werden.

8. Schiffer G. Pickert, Steuermann Carl Golisch aus Cüstrin ladet nach Frankfurt a/O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

Verpachtung.

9. Ein im besten Theile der Stadt Elbing belegenes Nahrungshaus, in welchem eine Reihe von Jahren ein Material- und Schankgeschäft mit gutem Erfolg betrieben ist, soll durch das Commissions- und Erkundigungs-Bureau daselbst, Junkerstraße No. 56. auf mehrere Jahre sofort verpachtet werden.

10. Ein Candidat ertheilt Unterricht in den alten Sprachen, in der franz., engl. und deutschen Sprache und allen Elementarwissenschaften und beaufsichtigt Kinder bei ihren häuslichen Arbeiten. Da derselbe bereits in Familien unterrichtet, welche während des Sommers in Langefuhr und Zoppot wohnen, so würde es ihm angenehm sein, wenn er an diesen Orten noch weitere Beschäftigung erhielte. Das Nähere Neugarten No. 519. A. 1 Tr. h., des Morgens v. 8—10 u. Mittags v. 1—3 Uhr.

11. Der Schnelläufer Itau aus Hamburg wird am Freitage den 26. April einen Schnelllauf von dem Olivaer Thor bis nach Langefuhr machen und diesen Weg zwei Male hin und zurück in 70 Minuten zurücklegen. Ablauf 4 Uhr Nachmittags.

12. Wenn ein ordentlicher Bursche Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, so findet derselbe ein Unterkommen bei dem Mühlen-Baumeister Senff in Thal-Mühle bei Zoppot.

13. Herr Director Genée wird höflichst gebeten, Fräulein Grünberg zu ersuchen, die Parthie der Adalgisa zu übernehmen. v. B . . . . . .

14. Mehrere adel. und Erbpachtsgüter, so wie auch Besitzungen in der Niederung, letztere von 2 bis 6 Hufen culmisch groß, habe ich im Auftrage zu verkaufen. Portofreie Anfragen von Selbstkäufern, werde ich sofort genügend beantworten.

Adel. Zeisgendorff bei Dirschau, den 17. April 1844.

G. A. Hammer,
Oeconom und Güter-Mäkler.

15. Ein ordentlicher, gebildeter Knabe, von moralischen Eltern, am liebsten von auswärts, der Lust hat die Material-Waaren-, Tabaks- u. Farben-Handlung zu erlernen, findet ein Unterkommen bei J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

(1)

16. Bei seiner Abreise nach Berlin sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl Julius Erpenstein, stud. med et chir.

17. Für die Dauer meiner bevorstehenden Reise, werden die Herren Ferd. Polentz und A. Kopsch in meinen sämmtlichen Geschäften die Firma
Fr. Gerber & Co.
gemeinschaftlich per Procura zeichnen.
Danzig, den 20. April 1844. Fr. Gerber.

18. Ich warne hierdurch einen Jeden, meinen Schiffsleuten, für meine oder meines Schiffes Rechnung, etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.
Neufahrwasser, den 24. April 1844. R. Littlejohn, Führer des Schiffes Ann Hume.

19. Es wird ein Amtsschreiber gesucht, der neben den, zu solcher Stelle erforderlichen Eigenschaften, eine zierliche Handschrift schreibt. Nähere Nachricht in Danzig, Fleischergasse No. 80.

20. Ein neues ausgebautes Grundstück in Pietzkendorf, bestehend in einem herrhaftlichen Wohngebäude, zwei Nebengebäuden, einem Garten von 10 kulm. Morgen, worin sich 201 Obstbäume befinden, ist zu verk. Das Nähere Leegenthor 304.

21. Es wünscht ein Mädchen mit Schneidern in Häusern, in oder außerhalb der Stadt, beschäftigt zu werden. Näheres altst. Graben No. 428.

22. Tobiasgasse No. 1547. wird jede Art feine Wäsche, wie auch Wollenzeuge sauber gewaschen.

23. Es sucht eine Frau, mit den besten Zeugnissen versehen, eine Stelle zur Bewachung des Hauses für den Sommer. Zu erfragen Schüsseldamm-Brücke 854.

24. Wer Gartentische und Gartenbänke zu verkaufen hat, melde sich bei Herrn Conditor Richter, Langenmarkt.

25. Einige Tausend Champagnerflaschen a 5 Pf. pr. Stück werden gekauft von E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

Vermiethungen.

26. In dem Hause Legan, dicht an Herrn Zimmermann ist ein geschmackvoll decorirter Saal nebst Balkon, 2 Seitenstuben, 3 Kammern, 1 Küche rc., sowie freier Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

27. Das Grundstück Heil. Geistgasse No. 759., welches sich vorzüglich zu einem Ladengeschäfte eignet, ist aus freier Hand z. verm. u. das. das Nähere z. erfahren.

28. Eine Stube m. Meubeln ist Breitg. 1237. für 2 Rtl. 10 sgr. monatl. z. verm.

29. Zwirngasse No. 1153. ist zum 1. Mai eine Unterstube nach vorne an einzelne Herren zu vermiethen.

30. In **Neustadt** bei Danzig ist **eine Bäckerei** nebst Wohnstube, Laden rc. von jetzt ab zu vermiethen. Näheres bei v. Mach daselbst.

31. St. Petrikirchhof No. 373. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Neugarten No. 521. ist eine Sommerwohnung von mehreren Zimmern mit Küche und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

33. Vorstädtschen Graben No. 2061. sind ein auch zwei Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zum 1. Mai billig zu vermiethen.

34. In der Langgasse No. 1998. ist ein Wohnzimmer mit einem Nebenkabinet, mit oder ohne Meubeln, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

A u c t i o n e n.

35. **N u tz h ö l z e r.**

Freitag, den 26. April c., Morgens 9 Uhr, werde ich auf dem, an der kleinen Tobiasgasse sub No. 1527,28. gelegenen Hofe, circa 300 Stück birkene, büchene und 3 — 6'' eichene Bohlen, dergl. Halbhölzer und 30 Stck. junge, für Stellmacherarbeiten geeignete, eichene Stämme, auf freiwilliges Verlangen versteigern. Diese Hölzer sind trocken, besonders guter Qualität und werden in einzelnen Haufen, je nach ihren Dimensionen abgetheilt, ausgeboten werden. Eine angemessene Zahlungsfrist soll den Käufern bewilligt und im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Freitag, den 26. April 1844 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie außerordentlich schöne geflammte und Pyramiden-Mahagoni-Fournire.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. ☞ Ein großer neuer Frachtwagen, 1 Arbeitswagen, mehrere Schlitten Dreschflegel, Hächselladen, Grassensen, sowie ein kupferner Destillir-Grapen mit Schlange, 73 Quart haltend, sind Veränderung halber, zu verkaufen Eimermacherhof, gr. Bäckergasse No. 1794. bei Bäckermeister Krüger.

38. Sehr dauerhafte baumw. Hosenzeuge erhielt in großer Auswahl die Leinwand- & Manufactur-Waaren-Handlung von C. J. Löwens, Langebrücke.

39. Reinschmeckenden Domingo-Caffee pro ℔ 6 Sgr., Java-Caffee 7 und 8 Sgr., Cuba-Caffee 9 Sgr., weißen Zucker 5 Sgr. 3 Pf., Melis 5½ Sgr., Raffinade 6 Sgr. pro ℔, in ganzen Broden billiger, ganz werderschen Leck-Honig pro ℔ 4 Sgr., empfiehlt A. G. Löttcker,
Hundegasse No. 242. gegen der Königl. Polizei.

40. Ein 2-thür. Kleiderspind 6 Rtl., 1 großes Küchenglasspind 6 Rtl., 1 eschen pol. Waschtisch 3 Rtl. u. 1 Sophabettgestell 3½ Rtl. steht Frauengasse 874. z. Verk.

41. **Trockene Ameiseneier** empfiehlt Andreas Schultz.

42. Großes Landbrod, 4 ℔ schwer, 2½ Sgr., gutes abgelagertes Putziger- und Weißbier 3 Flaschen 2½ Sgr. empfiehlt G. Jantzen, Breit- und Fauleng.-Ecke.

43. Burgstraße 1669. A. verk. man billig: 46 geogr.-stat.-hist. Karten v. Nord- u. Südamerika, einen seltnen Atlas antiq. v. Europa u. Asien, eine Auswahl der griech. Klassiker in deut. Uebersetzung, eine neuste allg. hist. Taschenbibliothek, einige lat. u. gr. Schulbücher, ferner 1 schw. Frack, 1 dunkelgr. Ueberrock und 1 gr. Lehnstuhl mit Springfedern.

44. Eine Parthie neuer **Bast-Matten** ist, um damit zu räumen, billig zu verkaufen Hundegasse No. 312.

45. Schön geräucherten Lachs empfiehlt billigst Leopold Olszewski, Kürschner- und Brodtbänkengasse No. 664.

46. Weinklares Weißbitter-Bier 6 Fl. 5 Sgr., Schwarzsüß-Bier 4 Fl. 3 Sgr., Bairisch-Bier 3 Fl. 4 Sgr. erhält man gegen Rückgabe der Flaschen bei A. G. Löttcker, Hundegasse No. 242. gegen der Königl. Polizei.

47. So eben erhielt ich von der Leipziger Messe eine Sendung ganz **moderner Umschlage-Tücher.** S. Baum, Langgasse No. 410.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Kaufmanns Lorenz Carl Amort und seiner Ehegattin Maria Caroline geb. Elwart gehörige Erbpachtsgrundstück im Werder am Nehrungschen Wege No. 16. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 1636 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr,

in freiwilliger Subhastation, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das von den Erben des Geheimen Krieges-Rathes von Lindenowski besessene in der Vorstadt auf dem ersten Neugarten unter der Servis-Nummer 508. C. und No. 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3212 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. (Achtundzwanzigsten) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion und der seinem Aufenthalte nach unbekannte Miteigenthümer Johann Carl Peter v. Schilling event. dessen unbekannte Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

50. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Täuber

eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 31. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

51. Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Johann und Regine geborne Kraft-Hohenseeschen Eheleute von hier, zu welchem die Grundstücke Marienburg sub No. 110., 116. und 615. gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hierdurch aufgefordert, im Termine

den 24. Mai c. a., Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Unbekannten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg hieselbst, zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Marienburg, den 10. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

52. Offener Arrest.

Das Königliche Land- und Stadtgericht Marienburg füget hierdurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom 22. März c. über den Nachlaß des zu Jonasdorff verstorbenen Kaufmanns Johann Bärg der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet, den Erben des Erblassers etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht ge-

schehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand= und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Wonach sich ein Jeder zu achten.

Marienburg, den 3. April 1844.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 14. April 1844 angekommen.

A. P. Sörensen — Söstrue — Kragerö — Heeringe — Ordre.
J. C. Zaag — Caroline — Stettin — Ballast — Sörmans & Soon.
J. U. Janssen — Gesina Catharina Brons — Edam — Ballast — Ordre.

Von der Rheede gesegelt:

M. J. Klasen — Maria Anna.
J. T. Wedsted — Familien.

Wind S.

Den 15. April 1844 angekommen.

J. C. de Bör — Johann Herrmann — Greetsiel — Ballast — Ordre.

Wind N. O.

Den 16. April 1844 angekommen.

J. H. Heyen — Maria — Papenburg — Dachpfannen — Ordre.
J. J. Krüger — Union — Lübeck — Ballast — T. Behrend & Co.
D. Palmer — Jane — Malmö — Haussmann.
W. H. Schwerdtfeger — Diligence — Swinemünde — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

J. D. Meseck — Berlin — London — Holz.
J. Ditehbwen — Danby — Getreide.
G. Shaw — George — Hull —
J. B. Kohlhoff — Glück auf — London — Stäbe.
J. C. Schultz — Mathilde — Jersey — Getreide.
J. W. Umlauff — kleine Marie — —
D. Mearns — Victor — von der Rheede.

Wind O.

Den 17. April 1844 angekommen.

C. G. Behrendt — Caroline — Wolgast — Ballast — Ordre.
G. Robson — William & Isabella — Sunderland — Ballast — Ordre.
D. Dürcks — V. Christine — Papenburg — Dachpfannen — Th. F. Hennings.

Gesegelt.

J. F. Lindberg — Dorothea — Copenhagen — Getreide.
J. D. Gabrahm — Elise — Liverpool — Holz.
W. Nickenson — John Nickenson — Hull — Getreide.
W. A. de Jonge — Johanna — Amsterdam —
D. F. Vanselow — Undine — Rotterdam —

Wind S.
